

DRITTE ABTEILUNG

A) MITTEILUNGEN

Die alt-christliche Literatur in der georgischen Überlieferung

(Fortsetzung)

Josephus Flavius.

1. Antiquitatum judaicarum Buch 1—15, übersetzt von Joane Petrizonelli. *AM.* 675. *Gel.* 10. *Ges.* 315—319; 372—374. Die übrigen Bücher 16—20 sind aus dem Russischen im Jahre 1836/7 vom Priester David Inanaschwili übersetzt worden, er verbesserte auch die Übersetzung des Joane Petrizonelli. *Ges.* 320—321; 374—375.
2. de bello judaico, im Jahre 1836 wiederum von demselben übersetzt. *Ges.* 320—324.
3. Über die Machabäer, übersetzt von demselben. *Ges.* 332.
4. Am 1. August: das Martyrium der hll. Machabäer: des Priesters Eleasar, 7 Knaben und ihrer Mutter Solomonia, die gemartert worden sind in Jerusalem vom König Antiochos, und wie diese die Gebote des göttlichen Gesetzes bewahrt haben. *Gel.* 1, 243—260. *Bod.* 1, 313—332. Diese Übersetzung ist viel älter als die des Priesters David Inanaschwili.

Joseph, der Mönch. Hüter der kirchlichen Geräte.

Am 26. März: über das Leben und Wunder unseres würdigen Vaters Johannes, Vorstehers des Klosters des hl. Sergius. *Inc.*: „Ich habe mich ereifert, das erhabene und tugendreiche Leben“. *Gel.* 2, 347—356.

Isaak der Syrer.

1. „Lehren“ 42 Kapitel. 1. Kapitel: „Über das Verlassen der Welt und den Wandel des Mönches“, das letzte Kapitel: „Über die Geduld, die aus der Liebe zu Gott geschieht“, übersetzt von Ekhwthime Athoneli, während der Lebzeiten seines Vaters. *AM.* 35, 1101. *Sin.* 878 (nach Zagareli, dagegen nach Dschawachischwili, 80). Vgl. auch *AM.* 56, 270—272. *Ath.* 69, 308—310.

Vgl. die Ausgabe syrischer Originaltexte Isaaks von P. Bedjan, *Mar Isaacus Ninivita: de perfectione religiosa*, Paris-Leipzig 1909, und diejenige einer (aus einer arabischen geflossenen) griechischen Übersetzung in zweiter Auflage von Joak. Spetzieri, Τοῦ ὁσίου πατρὸς ἡμῶν Ἰσαὰκ ἐπισκόπου Νινευὶ τοῦ Σύρου τὰ εὐρεθέντα ἀσκητικά.

Athen 1895, bzw. einen lateinischen Text unter dem Titel *de contemptu mundi* Mig. 86. I. 811—886. Das erste der 42 georgischen „Kapitel“ eröffnet als Nr. 1 auch die syrische und die griechische Sammlung. Als Nr. 57 erscheint in der ersteren, als Nr. 23 in der letzteren das letzte der georgischen „Kapitel“.

2. Lehre. *Inc.*: „Brüder trachtet stets danach, daß der Mönch sich von den Frauen fernhalten soll. Der Feind sogar kann das nicht erwirken was der Mensch durch seine eigene Schuld erreichen kann.“ *AM.* 56, 270—272. *Ath.* 69, 308—310 = Nr. 27 der griechischen Sammlung: περὶ κινήσεως τοῦ σώματος. Ag. Spetzieri 117f. bzw. *de motu carnis*: Mig. 86. I. 866f.

Julian, Bischof von Tabia.

Homilie auf die Taufe unseres Herrn Jesus Christus. *Inc.*: „Der Herr der ganzen Kreatur vom Schoß des Vaters kam zu uns und die ganze Kreatur hat sich durch seine Gnade bereichert“, hrsg. von Kekelidze, *Monumenta* 15. Schanidze, in *Bull. de l'Univers. de Tiflis* (*Tiflis* 1927) 7, 132. Vgl. Baumstark, *Syrische Literaturgeschichte* 78ff.

Justinian der Kaiser.

Über die Feste: Mariaverkündigung, Geburt Christi, Marialichtmeß und die Taufe, geschrieben nach Jerusalem vom rechtgläubigen Kaiser Justinian. *Inc.*: „An Alle, die Christen sind und den Glauben der katholischen Kirche bekennen.“ *AM.* 19, 71—77; 95, 65—72.

K

Kapreolan (bzw. Kapreolus) aus Karthago.

Epistel an das ephesinische Konzil. *AM.* 266, 140—141. Schwartz, *Acta Conciliorum Oecumenicorum*, Acta 1, 1, 2, p. 52—54.

Kassian der Römer.

1. Über die Regel der ägyptischen und orientalischen cönob. Klöster, übersetzt von Ephrem dem Jüngeren. *AM.* 154, 337—345; 196, 683, 699; 362, 340; 400, 272—303. 682, 74—83 = Mig. PL 49, 53—202.
2. Über die 8 Begierden, übersetzt von Ekhwthime Athoneli. *AM.* 154, 345—356; 196, 700—723; 362, 400, 303—360; 1101. Такайшвили, Описания I (*Tiflis* 1902) 582—583 = Mig. PL 49, 202—476.
3. Epistel, gerichtet an den Papst Leontios über den Wandel der hl. sketischen Väter. *AM.* 154, 356—364; 196, 723—739; 362; 400, 365—394; 682; vgl. Mig. PL 49, 477—1328.

Kelestinus, der Papst.

1. Epistel gerichtet an die Kirche von Konstantinopel gegen Nestorios. *AM.* 266, 53—54; vgl. Schwartz, 1, 1, 1, p. 83—90.

2. Epistel an Nestorios. ib. 54—69 = Schwartz, l. 1. 1. p. 77—83.
3. Epistel an das Konzil von Ephesos. ib. 241—243 = Schwartz, l. 1, 3, p. 55—57.

Diese Episteln sind aus dem Armenischen vom Katholikos Antonios I. und dem Priester Philipe Qaithmasaschwili übersetzt worden (18. Jhrh.).

Konstantin, Bischof der Stadt Tion.

Am 11. Juli: auf die Auffindung der Reliquien der Märtyrerin Euphemia, geschrieben auf den Befehl Georgs, Bischofs von Amastria. *Hs. der Eliasskithi* 5, 239—242 = *Acta Sanctorum* 5 (Antwerpen 765) 274—282. BHG. 621.

Konstantion, Diakon der Großkirche.

Eine Rede gehalten auf die Reliquien des hl. Nikephoros Patriarchen von K-pel, als diese aus der Verbannung in das Neu-Rom zurückgebracht worden sind. *Inc.*: „Freut euch Bischöfe, die ihr von den früheren Trübsalen der Kirche so große Beschwerden gehabt habt.“ *Gel.* 2, 172—205; vgl. BHG 1335. Mig. 100, 41—160.

Konstantin, der Kaiser.

Bericht, gesammelt aus den verschiedenen Chroniken über das ungeschaffene Bild Christi. *Gel.*, 1438—452 = Mig. 113, 424—453.

Konzilienbeschlüsse:

Über die Akten des dritten ökumenischen Konzils in Ephesos siehe die Publikation von Ign. Rucker (oben bei Johannes von Antiochien, Dritte Serie V S. 236 dieser Zeitschrift) Beschlüsse des sechsten ökumenischen Konzils hrs. vom Хахановъ, Правила VI вс. собора, Труды вост. коч. Москов. археол. общества. (Moskau 1904).

Kosmas, Hüter der kirchlichen Geräte.

Rede auf die Heraufführung der Reliquien des hl. Johannes Chrysostomes von Komana nach Konstantinopel. *Inc.*: „O Versammlung der Christusliebenden und derer, die nach der Heiligkeit trachten! Ihr habt doch gehört über die Reichtümer Gottes. Vernehmt dieses gut.“ *AM.* 188, 82—88; *Ath.* 52, 250—281; *Ges.* 362, 477—487; *Jer.* 3, 11b—20b = BHG 878 und Mig. 106, 1005.

Klemens, der Papst.

1. Darüber, wie er Schüler des hl. Petrus geworden ist. Epistel geschickt von Rom nach Jerusalem an den hl. Jakobus Bruder des Herrn auf den Befehl des hl. Apostels Petrus. *Inc.*: „Klemens dem Jakobus meinem Herrn und dem Bischof und dem Bischof aller Bischöfe, dem Hirten der Stadt Jerusalem.“ *AM.* 70, 50; *Ath.* 73, 131—154; 50, 169 bis 249; *Ges.* 527. Vgl. Mig. 2, 469—580.

2. Über die Feste. *Inc.*: „Ihr sollt bewahren als Festtage zunächst die Geburt unseres Herrn Jesu Christi, die ihr am 25. des neunten Monats feiern sollt.“ *AM.* 19, 52—53; 95, 59—60. Vgl. Mig. 1, 517—518.

Kyrrillos von Alexandrien.

1. Thesaurus.

Davon existierte eine Übersetzung schon im neunten Jhrh. *AM.* 3; *Ges.* 157; 363; 1182. Diese Übersetzungen stammen aus dem 18. Jhrh. = Mig. 75, 9—656.

2. Erklärung der schweren Wörter aus dem Mathäus-Evangelium. *AM.* 65, 340—349. Vgl. Mig. 72, 365—474.
3. Kurzer Kommentar zu den paulinischen Briefen (an die Korinther und Hebräer). *Ath.* 79. Vgl. Mig. 74, 855—1006.
4. Homilie auf die Verklärung. *Gel.* 1, 307—309 = Mig. 77, 1009—1010.
5. Erklärung des 60. Psalmes. *Jer.* 146.
6. Lehren. *Jer.* 123.
7. Epistel, gerichtet an dem seligen Bischof Neukeson (!). *Gel.* 24, 174 bis 222; *Ges.* 1463, 186—190.
8. Erklärung, der Reihe nach, von 12 Beschuldigungen. *Ges.* 1463, 183 bis 186. Vgl. Mig. 76, 293—312.
9. Über die allerheiligste Mutter Gottes und über die hll. Väter des ephesinischen Konzils, die sich versammelt hatten um den gottlosen Nestorios zu widerlegen (Lesung am Sonntag vor Pfingsten), übersetzt von Theophilus, Mönchpriester. *Gel.* 8, 369a—376b. Vgl. Mig. 76, 249—292 (!)
10. Die Episteln und Reden das ephesinische Konzil betreffend:
 - a) Epistel an Nestorios. a) *AM.* 266, 43—45 = Mig. 77, 44—49. b) ib. 59—66 = Schwartz 1, 1, 1, 33—42.
 - b) An Euoptios. *AM.* 266, 105—106 = Schwartz 1, 6, p. 110.
 - c) An Johannes von Antiochien über den Frieden. ib. 398—492 = Schwartz 1, 1, 4, p. 5.
 - d) An Akakios. ib. 408—412 = Schw. 1, 1, 4, p. 20—31.
 - e) An Valerianos. ib. 412—413 = Schw. 1, 1, 3, p. 90—101.
 - f) An Maximianos. ib. 381 = Schw. 1, 1, 3, p. 72—74.
 - g) An Jovenalios. ib. 381—382 = Schw. 1, 1, 7, p. 137.
11. Reden.
 - a) *AM.* 266, 143—145 = Schw. 1, 1, 2, p. 96—98. b) ib. 219—222 = Schw. 1, 1, 2, p. 92—94. c) ib. 264—266 = Schw. 1, 1, 1, 98—100. d) ib. 382—389 = Schw. 1, 1, 3, p. 75—90.
11. Über die Fleischwerdung des Erstgeborenen. *AM.* 276, 354—357 = Schw. 1, 5 (app) p. 184—215.
12. Über die Menschwerdung des Wortes Gottes. *AM.* 266, 377—378 = Schw. 1, 1, 5, p. 3—4.

13. Apologie der Menschwerdung des Wortes Gottes. ib. 378—380 = Schw. 1, 1, 5, p. 4—6.
15. Widerlegung der 12 Beschuldigungen, gehalten an die oriental. Bischöfe. ib. 71—105 = Schw. 1, 1, 7, p. 33—65.
16. 12 Anathematismen für die Anhänger von Nestorios. ib. 108—138 = Schw. 1, 1, 6, p. 108—146.
17. Erklärung (Widerlegung!) der 12 Beschuldigungen, gehalten in Ephesus. ib. 333—344 = Schw. 1, 1, 5, p. 15—25. Vgl. noch 8.

Die Werke 10—17, erhalten auch im *AM. 618*, sind übersetzt worden im Jahre 1776, aus dem Armenischen, vom Katholikos Antonios und dem Priester Philipe Qaithmasaschwili.

Kyrillos von Jerusalem.

1. Am 7. Mai: Erscheinung des ehrwürdigen Kreuzes vor Kaiser Konstantin. *Inc.*: „Im siebenten Jahre der Regierung des Kaisers Konst. des Großen, im Monat April an der Donau versammelten sich die Heiden“: *AM. 144*, 280—288. Ältere Versionen: *AM. 19*, 487—9 (das Ende fehlt); *95*, 391—399; *1109*, 31—35 = BHG 396.
2. Epistel gerichtet an Kaiser Konstanz, den Sohn des großen Konstantin wegen der Auffindung des ehrwürdigen Kreuzes. *AM. 381*, 480—482; *Ms. de la Biblioth. nationale 3*, 234—245; *Sin.* (aus dem Jahre 864) 83. 92 = Mig. 33, 1165—1176.

Homilien:

3. Auf die Taufe. *AM. 19*, 381—386. *Sin. 83*, 77—84 = Mig. 33, 425—449.
4. Auf die Auferstehung unseres Herrn Jesus Christus. *AM. 144*, 69. *1109*, 108—118. *Ath. 80*, 115—123. *Sin. 83*, 87—102 = Mig. 33, 825—865.
5. Auf den Montag der Auferstehungswoche. *AM. 144*, 113—131 = Mig. 33, 1017—1060.
6. Auf das Pfingstfest. *AM. 144*, 230—260 = Mig. 33, 917—965.
7. Über die Buße. a) *AM. 95*, 447—452 = Mig. 33, 369. b) *AM. 95*, 452—464; *1147*, 54—57 = Mig. 33, 381—408.
8. Homilie auf das Fest Darstellung im Tempel. *Inc.*: „Freue dich sehr Tochter Zions, verkünde die Freude Tochter Jerusalems“: *AM. 95*, 415—421. *Ath. 80*, 43—46. Der Text gehört dem Johannes Chrysostomos. = Combefis, *Novum auctarium* (Paris 1648) p. 621—633. (Mig. 33, 1188—1204).
9. Homilie auf das Verstummen des Zacharias. *Inc.*: „Geliebte, lest die hl. Schriften und daraus werdet ihr ersehen, wie wichtig das Wasser ist“: *AM. 144*, 416—422.
10. Pfingsthomilie. *Inc.*: „Geliebte Christi und Erwählte durch Gott den Vater“: *Ath. 80*, 137—140; *Jer. 17*, 115—119; *Sin. 83*, 114—120.

11. Auf die Auffindung des hl. Kreuzes. *Inc.*: „Jetzt aber, da wir durch Gottes Gnade angelangt sind“. *AM.* 144, 290—296.
12. Auf die Auffindung der hl. Nägel. *Inc.*: „Die selige Kaiserin Helena war vom Glauben an Gott erfüllt“. *AM.* 95, 399—401; 144, 280—290; 1109, 35—36; *Sin.* 83, 172—174.

Kyrillos von Skythopolis.

1. Das Leben des hl. Gerasimos. *AM.* 188, 230—232; *Br. Mus. Add.* 11281, 364—369. = BHG 693.
2. Das Leben des hl. und sel. Sabbas, a) eine ältere Übersetzung. *Ath.* 56; *Br. Mus. Add.* 11281, 57—144 = BHG 1608. b) eine andere. *AM.* 179, 305—485 = BHG 1609.
3. Das Leben und die Regel des hl. Kyriakos. *Br. Mus. Add.* 11281, 286—300 = Mig. 115, 920—944.
4. Das Leben und die Regel des hl. Euthymios, a) eine ältere Übersetzung. *AM.* 188, 169—197. *Br. Mus. Add.* 11281, 162—210; b) eine jüngere. *AM.* 79, 507—627 = Mig. 114, 596—733.
5. Das Leben und die Regel des hl. Theodosios des Großen, a) eine ältere Übersetzung. *AM.* 188, 153—164. *Br. Mus. Add.* 11281, 210—246. b) Jüngere Übersetzung. *AM.* 79, 26—105 = Mig. 114, 469—553.
6. Das Leben und die Regel des hl. Johannes des Bischofs und des Anachoreten in der Laura des hl. Sabbas, hrsg. von Kekelidze, *Monumenta*, 1, 15—27.

L

Leo, der Papst.

Epistel, gerichtet an Flabianos den Bischof von Konstantinopel. *AM.* 64, 132—137; 169, 456—467; 205, 358—378; 267, 206—211; *Gel.* 24, 270—277. Vgl. Mansi, *Sacrorum conciliorum nov. et amplis. collectio* (Florenz 1741) Tom. VI, p. 28.

Leontios von Neapolis.

1. Das Leben des Abba Symeon, des Verrückten um Christi willen. *Br. Mus. Add.* 11281, 333—364. *Hs. der Iliasskethi* 5, 253—277 = Mig. 93, 1669—1748.
2. Das Leben des Johannes des Barmherzigen, des Erzbischofs von Alexandrien. *AM.* 199, 54—84; *Jer.* 3, 94—124; *Sin.* 77. Gelzer, *Leontios von Neapolis, Leben des hl. Johannes des Barmherzigen* (Leipzig 1895).

Leontios, Mönchpriester.

1. Das Leben und die Wundertaten Gregors des Bischofs von Agrigent in Sizilien, übersetzt von David, Bischof von Tbethi. *Ges.* 384; *Jer.* 3, 139—211. Васильевъ in *Chronika Byzantina* (russ.) 14, 286—287 = BHG 707 = Mig. 98, 549—716.

2. Am 30. Januar. Das Martyrium der heiligen Märtyrer und Wunder-
täter Kyros und Johannes und mit ihnen zugleich dreier hl. Jung-
frauen und ihrer Mutter, hrsg. von Kekelidze, *Monumenta*, 106—114.
(Vielleicht ist dieser Leontios mit dem ersteren Leontios identisch.)

Lukas, der Evangelist.

Am 27. Dezember: das Martyrium des hl. Mart. Stephanus, be-
schrieben vom Evangelisten Lukas in der „Apostelgeschichte“. *AM. 19*
129—134; *95*, 102—108; *Sin. 83*, 56—59. Es handelt sich wahr-
scheinlich um einen Auszug der Stephanusgeschichte aus der App.

Lukianos.

1. Auf die Auffindung der Reliquien des hl. Stephanus. *AM. 19*, 134
bis 144; *Sin. 83*, 59—67 = Mig. 41, 805—816.
2. Über das Grab, die Auffindung der Reliquien des hl. Stephanus und
über deren Transport nach Konstantinopel. *Inc.*: „Alexander baute
für ihn die Grabstelle und bat sehr den Bischof Johannes, daß er die
Reliquien des Protomärtyrers Stephanus dahin lege“. *AM. 19*,
144—155; *95*, 190—198.
3. Lobrede auf den hl. Protomärtyrer und den ersten Diakon Stephanus.
Inc.: „Geliebte, heute von jener Gnade und den Gaben des hl. Geistes,
hat die neue Kirche neue Blumen hervorgebracht“. *AM. 19*, 155—160.

Dr. G. PERADZE.

Fortsetzung folgt.

B) FORSCHUNGEN UND FUNDE

Manichäische Literaturdenkmäler in koptischer Übersetzung

Auf dem deutschen Orientalistenkongreß zu Wien im Hochsommer
1930 machte C. Schmidt gesprächsweise die überraschende Mitteilung
von einem einzigartigen Papyrusfunde manichäischer Schriften in kop-
tischer Übersetzung, dessen Hauptmasse ihm in Ägypten für Berlin zu
sichern gelungen sei, während ein anderer Teil seinen Weg nach London
nehme oder bereits genommen habe. Es war der englische Sammler Mr.
Chester Beatty, der zuerst dieses Londoner Material gekauft hatte.
Der endgültige Ankauf des von Schmidt vorläufig auf eigenes Risiko er-
worbenen wurde dem Ägyptischen Museum in Berlin durch einen ungenannt
bleibenden Mäzen ermöglicht. Dieser hat alsdann die Mittel auch für die
Erwerbung wertvoller Ergänzungen jenes Grundstockes bereitgestellt, die
Schmidt in den JJ. 1931 und 1932 im ägyptischen Antikenhandel auftrieb.
Der gesamte im sog. sub-achmimischen Dialekt abgefaßte Bestand von